

Wieviel ist GOULD wert?

von WERNER LANTERMANN, Oberhausen

Bei den Vorbereitungen zu meiner Tukan-Monographie vor einigen Jahren (LANTERMANN 2002) war mir nicht ansatzweise klar, welchen Geldwert das erste umfassende Tukan-Buch von JOHN GOULD (1804–1881) aus der Mitte des 19. Jahrhunderts im Original heute haben könnte. Zwar wurde allein schon eine auf 500 Exemplare limitierte authentische Reprintausgabe (im Format 38 x 53,5) aus dem Jahre 1988 noch im Sommer 2001 für stolze 1170,- DM angeboten (Christ Media Natur 2001), welche Preise aber für Originalausgaben von GOULD (Abb. 1) gefordert wurden, blieb mir bis zum Herbst 2005 ein Geheimnis.

Dann nämlich fiel mir ein Auktionskatalog von SOTHEBY'S in die Hände. In diesem traditionsreichen New Yorker Auktionshaus war schon 1994 eine fast komplette Kollektion der Werke GOULDS zur Versteigerung gelangt (SOTHEBY'S 1994). Neben dem besagten Tukanbuch (in der zweiten Auflage von 1852-1854) waren auch die „Klassiker“ *„Birds of Europe“* (5 Bände), *„Birds of Great Britain“* (5 Bände), *„Birds of Asia“* (7 Bände), *„Birds of Australia“* (8 Bände), *„Mammals of Australia“* (3 Bände), *„Birds of New Guinea“* (5 Bände) und die Monografien über Trogone, Kolibris, Pittas, Zahnwachteln sowie über die Vögel des Himalaya vertreten. Alle Werke stammten aus dem kanadischen Glenbow-Museum in Calgary (Alberta), das seine Kollektionen zwischenzeitlich umstrukturiert hatte und in diesem Zuge auch eine Anzahl wichtiger naturkundlicher Bücher zur Versteigerung gab, darunter die genannten Werke von JOHN GOULD, die in dieser Vollständigkeit vermutlich kaum irgendwo in der Welt zu finden sein dürften. Weitere Werke aus dem Fundus waren u. a. RICHARD SHARP'S *„Monograph of the Paradiseidae“* (1891-1898) und DANIEL GIRAUD ELLIOT'S *„Monograph of the Tetraoninae“* (1864-1865).



Abb. 1: JOHN GOULD im Alter von 45 Jahren. Porträt von T. H. MAGUIRE. Aus: TREE 1964

In den 1950er und 1960er Jahren waren diese Bücher vom Gründer des Museums, ERIC L. HARVIE von Britischen Buchhändlern, hauptsächlich von WHELDON & WESLEY in London für das Museum erworben worden. Im Rahmen einer Konzentration des Museums auf seine Hauptaufgaben und Ausstellungsinhalte wurde ab 1978 beschlossen, die weniger wichtigen oder für die Sammlung irrelevanten Exponate zu verkaufen und den Erlös für die Pflege und den Ausbau der eigentlichen Sammlung zu verwenden (AINSLIE 1994). In diesem Sinne kamen die genannten Bücher am 23. April 1994 unter den Hammer.

Welche Preise für die Bücher letztlich wirklich erzielt wurden, geht aus dem Katalog nicht hervor, wohl aber die erwarteten Mindest- und Höchstpreise für die einzelnen Stücke:

1. GOULD, JOHN & NICHOLAS AYLWARD VIGORS (1831-1833): A Century of Birds from the Himalaya Mountains, London (by the author) 15 000-20 000 \$
2. GOULD, JOHN (1832-1837): The Birds of Europe. 5 Bände. London (by the author) 60 000-90 000 \$
3. GOULD, JOHN (1840-1869): The Birds of Australia. 8 Bände. London (by RICHARD and JOHN TAYLOR) 180 000-250 000 \$
4. GOULD, JOHN (1845-1863): The Mammals of Australia. 3 Bände. London (by RICHARD and JOHN TAYLOR) 40 000-60 000 \$
5. GOULD, JOHN (1844-1850): A Monograph of the Odontophorinae, or Partridges of America. London (by RICHARD and JOHN TAYLOR) 5 000 - 8 000 \$
6. GOULD, JOHN (1849-1861): A Monograph of the Trochilidae. 5 Bände + Supplement 1880-1887. London (by the author) 70 000-100 000 \$
7. GOULD, JOHN (1850-1883): The Birds of Asia, 7 Bände. London (by the author) 60 000-90 000 \$
8. GOULD, JOHN (1852-1854): A Monograph of the Rhamphastidae, or Family of the Toucans. London (by the author) 25 000-40 000 \$
9. GOULD, JOHN (1858-1875): A Monograph of the Trogonidae, or Family of Trogons, London (by the author) 15 000-25 000 \$
10. GOULD, JOHN (1862-1873): The Birds of Great Britain. 5 Bände. London (by TAYLOR and FRANCIS) 50 000-80 000 \$
11. GOULD, JOHN & RICHARD BOWDLER SHARPE (1875-1888): The Birds of New Guinea and the adjacent Papuan Islands, including many Species Recently Discovered in Australia, 5 Bände, London (by the author and HENRY SOTHERAN) 45 000-65 000 \$
12. GOULD, JOHN (1880): Monograph of the Pittidae, London (by the author) (unvollendete Ausgabe, publiziert nach GOULDS Tod) 4 000 - 6 000 \$

Wenn alle Exemplare einen Käufer gefunden und nur den Mindestpreis erreicht haben, sind vom Verkäufer mehr als eine halbe Million US-Dollar erzielt worden, mehr als ein Drittel davon allein für GOULDS Hauptwerk „*The Birds of Australia*“. Klar ist damit: GOULD ist (schon fast) so viel wie Gold wert, zumindest wenn man seine Bücher in Gewicht umrechnen und den aktuellen Goldpreis zugrunde legen würde.

Interessant in diesem Zusammenhang ist auch eine Randnotiz der Gould-Biographin ISABELLA TREE. Nach ihren Recherchen wurde die private Büchersammlung GOULDS mit mindestens je einem Exemplar seiner Originale im Jahre 1987 für 360 000 Engl. Pfund verkauft. Die Sammlung zerstreute sich über die ganze Welt. Einige Exemplare gingen an Privatsammler in Europa, USA und Saudi Arabien. Aber andere, darunter die „*Birds of Australia*“ wurden von Händlern erworben, die die Originale zerschnitten und die Farbtafeln einzeln weiterverkauften (TREE 2003).

Sind solche Preise zu verstehen? Das kommt sicherlich auf den Standpunkt an. Gesammelt wird heute zunächst einmal grundsätzlich alles, was selten und teuer ist. Selten sind GOULDS Werke schon wegen der aus heutiger Sicht jeweils kleinen Auflage. Wertvoll und teuer sind sie u. a. wegen der in jedem einzelnen Exemplar steckenden Handarbeit. Und begehrt sind sie auch heute noch, weil GOULD und seine Mitarbeiter es schon vor mehr als 150 Jahre verstanden haben, naturwissenschaftlich exakte Darstellungen und Beschreibungen mit ästhetisch-künstlerischer Schönheit der Farbtafeln zu verbinden.

Im Jahre 2004 hatte ich selbst Gelegenheit, mehrere Bände von GOULDS „*Birds of Australia*“ in einem deutschen Museum zu besichtigen. Allerdings wurde mir das Werk „vorgeblättert“, es durfte weder angefaßt, noch fotografiert werden. Das war bedauerlich, aber angesichts des Wertes durchaus verständlich. Weniger verständlich war der Aufbewahrungsort des Buches in einem

gewöhnlichen Rollschrank in der Abstellkammer des Präparators. Wie dem auch sei: die großformatigen Farbtafeln waren von ungeahnter Klarheit, Brillanz und Farbigkeit, wie sie in den preiswerten Nachdrucken mancher Gould-Tafeln oder auch in der 10-bändigen Reihe des Verlages „*Littera Scripta Manet*“ nicht ansatzweise zum Ausdruck kommen (RUTGERS 1966-1970). - In der Gegenwart sind vor allem die großformatigen Farbtafeln von WILLIAM COOPER über Papageien, Kakadus, Eisvögel und Turakos (FORSHAW & COOPER 1983-1985, 1989, 2002) sowie die Arbeiten von ELIZABETH BUTTERWORTH über Amazonenpapageien, Kakadus und Aras (LOW 1983, BUTTERWORTH 1994) in naturwissenschaftlicher und künstlerischer Hinsicht mit den Arbeiten von GOULD und seinen Mitarbeitern vergleichbar.

Und wohin sind die ersteigerten Bücher von Sotheby's gegangen? Ich habe keinen Hinweis auf den oder die Bieter gefunden – wahrscheinlich wollen und dürfen sie von beiden Seiten (Käufer und Verkäufer) nicht genannt werden. Kaum zu glauben, daß sie nun in der Bibliothek eines enthusiastischen Vogelliebhhabers stehen und von Zeit zu Zeit staunend in die Hand genommen werden. Wahrscheinlicher ist, daß sie in einem klimatisierten Tresor eines vogelkundlich möglicherweise völlig uninteressierten Geldanlegers der nächsten deftigen Preiserhöhung entgegenschlummern.

Zusammenfassung

1994 wurde bei Sotheby's in New York eine fast komplette Sammlung der Originalwerke von John Gould aus dem Glenbow-Museum in Kanada versteigert. Der geforderte Mindestpreis lag bei rund einer halben Million US-Dollar. Es wird über den „Wert“ solcher naturwissenschaftlicher Bücher und die Motivation zum Erwerb spekuliert.

Summary

A nearly complete collection of the original editions of John Gould from the Canadian Glenbow museum was put up for auction in 1994 at Sotheby's in New York. The lowest prize limit was more than half a million US dollars. There are some suggestions about the "value" of such books and the motivations to buy them.

Literatur

- AINSLIE, P. (1994): History of the Glenbow Museum Collection. In: SOTHEY'S, ed., Important Natural History Books from the Glenbow Museum, Sale 6544, New York.
- BUTTERWORTH, E. (1994): Parrots, Macaws and Cockatoos: The Art of ELIZABETH BUTTERWORTH. New York.
- FORSHAW, J. M & W. T. COOPER (1983-1985): Kingfishers and Related Birds, 2 Bände. Melbourne.
- FORSHAW, J. M & W. T. COOPER (1989): Parrots of the World. Melbourne.
- FORSHAW, J. M & W. T. COOPER (2002): Turacos: A Natural History of the Musophagidae. Melbourne.
- LANTERMANN, W. (2002): Tukane und Arassaris, Fürth.
- LOW, R. (1983): Amazon Parrots. London.
- RUTGERS, A. (1966-1970): Ein Vogelparadies in Farben. Ausgewählte Werke von JOHN GOULD. 10 Bände. Gorsell.
- SOTHEY'S (1994): Important Natural History Books from the Glenbow Museum. Sale 6544. New York.
- TREE, I. (1991): The ruling passion of JOHN GOULD. New York.
- TREE, I. (2003): The Bird Man – The Extraordinary Story of JOHN GOULD. London.

Anschrift des Verfassers: WERNER LANTERMANN, Drostenkampstr. 15, D-46147 Oberhausen.

E-Mail: w.lantermann@arcor.de